

Aktuell: Arbeitsmarktanalyse veröffentlicht

Analyse zu den Auswirkungen von
Fachkräftemangel, Zuwanderung und Regulierung

Ausgabe 153 | 2016
Januar 2016



© IHK

Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt stellen die Wirtschaft am Niederrhein vor vielfältige Herausforderungen. Die Unternehmen spüren den Fachkräftemangel, die steigenden Arbeitskosten und die zunehmende Regulierung durch die Bundesregierung. Dies ist das Ergebnis einer neuen Studie, die jetzt veröffentlicht wurde.

Grundsätzlich sind die Kennzahlen des regionalen Arbeitsmarkts vielversprechend. Nach Daten der Bundesagentur für Arbeit ist die Beschäftigung in den vergangenen 15 Jahren am Mittleren Niederrhein um 4,6 Prozent gestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen ist seit 2005 deutlich gesunken. Aus Sicht der IHK ist eine vorausschauende Flächenpolitik das beste Rezept für mehr Beschäftigung. Schließlich sind für das Wachstum oder die Neuansiedlung von Unternehmen, die letztlich neue Arbeitsplätze schaffen, passgenaue Gewerbeflächen notwendig.

Eine große Herausforderung für die Wirtschaft ist der Fachkräftemangel. Nach Analyse der IHK kann jeder dritte Betrieb derzeit mehr als drei Monate lang offene Stellen nicht besetzen, weil keine passenden Fachkräfte gefunden werden können. Bei den Betrieben mit Personalbedarf liegt der Anteil sogar bei 56 Prozent.

Downloads

- [IHK-Analyse zum Arbeitsmarkt](#)

Ansprechpartner

Gregor Werkle

Telefon: +49 2151 635-353

Telefax: +49 2151 635-44353

E-Mail: werkle@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Webcode: 13408

Ausdrucksdatum: 19.03.2019